

# ICE-Trasse: „Wir müssen diese Strecke verhindern“

Von **Andreas Schnadwinkel** und **Florens Böwering**

**LÖHNE (WB).** Die heimischen SPD-Bundestagsabgeordneten beziehen noch deutlicher als zuvor Stellung gegen eine mögliche ICE-Neubaustrecke durch OWL von Bielefeld nach Hannover – und fordern den Ausbau der bestehenden Verbindung.

„Die Debatte über diese Neubaustrecke ist komplett aus der Zeit gefallen. Wir müssen diese Strecke verhindern, und dafür werden wir alles tun“, sagte der SPD-Bundestagsabgeordnete Achim Post aus Espelkamp (Kreis Minden-Lübbecke) am Mittwoch bei einem Treffen mit Vertretern von Bürgerinitiativen und Naturschutzverbänden in Löhne. Post ist als SPD-Fraktionsvize für Europa, Haushalt und Finanzen zuständig. Und am ehesten könnte das von der Deutschen Bahn und dem ehemaligen Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) favorisierte Megaprojekt an der Finanzierung scheitern.

„Keine Strecke wird von den Haushaltern so kritisch

beübt wie diese“, sagte die SPD-Bundestagsabgeordnete Wiebke Esdar (Bielefeld/Werther). Auch Udo Schiefner (SPD), Vorsitzender des Verkehrsausschusses im Bundestag, stellte im alten Wartesaal des Löhner Bahnhofs die Kostenfrage. „Im Koalitionsvertrag steht, dass wir einen Deutschland-Takt wollen, aber da steht nichts von 31 Minuten Fahrtzeit

zwischen Bielefeld und Hannover“, sagte Schiefner und betonte angesichts der angespannten Finanzlage (Entlastungspakete), dass die „letzten Minuten nicht überproportional viel Haushaltsmittel kosten dürfen“.

Im einhellig vorgebrachten Widerstand gegen die ICE-Trasse verwies Schiefner auch auf eine konkrete Lösung des Zeitproblems

der Züge: Anstelle eines schnellen ICE-Zuges brauche es besser erreichbare Anschlusszüge an den Knotenpunkten des Bahnverkehrs, etwa in Großstädten.

Auch die Landwirtschaft werde von der Bahn übergangen, so Landwirtevertreter Hermann Dedert, Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Herford-Bielefeld: „Die Bahn suggeriert, dass landwirtschaftliche Flächen als Freiraum gelten, über den sich jeder hermachen dürfe.“ Dabei, ergänzte Dedert, sei gerade sein Berufsstand dazu aufgefordert, bei der Arbeit an die Umwelt zu denken.

Während Bund, NABU und Widuland-Initiative einen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck einer ICE-Schnelltrasse forderten, ging Katrin Hösl, SPD-Bürgermeisterin aus Suthfeld in der Samtgemeinde Nennedorf, noch weiter: „Das Projekt muss komplett in Frage gestellt werden. Die Trasse ist nicht mehr tragbar.“

Auch die Bahn war anwesend. Volker Vorwerk von der DB Netz AG notierte alles und sagte: „Ich berichte an unser Planungsteam.“



**Die SPD stellt sich gegen eine neue ICE-Trasse: Udo Schiefner, Vorsitzender des Verkehrsausschusses im Bundestag, die Bundestagsabgeordneten Jürgen Berghahn (Lippe), Wiebke Esdar (Bielefeld), Achim Post (Espelkamp), Stefan Schwartze (Vlotho), Herfords Landrat Jürgen Müller, Landtagsabgeordneter Christian Obrok (Bünde) und Bernd Poggemöller (Bürgermeister in Löhne). Foto: Schnadwinkel**